

Stadtzeitung



MLPD

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

MÜNCHEN

AUSGABE 1 - MAI 2024, SPENDENPREIS 0,30 €

Ihr haltet die erste Nummer der neuen Stadtzeitung in den Händen. Allerdings braucht sie Eure Unterstützung. Findet mit uns einen Namen! Vorschläge an die Verteiler oder Kontaktadresse!



Hingschaut: AfD-Politiker, Faschisten und Unternehmer kamen im November in einem Hotel zusammen. Sie planten die Vertreibung von Millionen von Menschen aus Deutschland. Dagegen entwickelte sich massenhafter Protest - auch an diesem Balkon in Giesing!

ARBEITER IN GIESING KÄMPFT GEGEN



IMMOBILIENHAIE

Stadtzeitung: Hallo Walter, du bist Arbeiter, du hast in der Tegernseer Landstraße, am Mittleren Ring gewohnt und musstest 5 Jahre lang befürchten von einem Tag auf den anderen auf der Straße zu stehen
Walter: Die Immobiliengesellschaft

Rausekeln, renovieren, teurer verkaufen

„Obergiesinger Grund GmbH“ hat in unserem Haus Mieter für Mieter „überredet“ einen Aufhebungsvertrag zu unterschreiben. Sie haben die Leute einzeln bearbeitet und auch Angst gemacht. Ich erfuhr das erst, als schon viele unterschrieben hatten. Dann gab es einen neuen Eigner, weil die seitherige anscheinend kein Geld mehr hatte.

Mir haben sie dann eine kleinere Wohnung mit doppelter Miete und eine Abfindung „angeboten“. Das

konnte ich mir finanziell nicht leisten. Ich habe zum Schluss ein Jahr alleine in dem Haus gewohnt mit ursprünglich 19 Familien. Das Haus wurde nach und nach zu einer Baustelle mit Schutt und Staub. Post wurde mir nicht mehr zugestellt. Das waren unzumutbare Zustände.

Stadtzeitung: Es ist menschenfeindlich, wie die Immobiliengesellschaften vorgehen, sie kaufen Häuser, werfen die alten Mieter raus, renovieren und verkaufen die Wohnungen dann teuer.

Walter: Ja und dann behaupten sie noch, sie hätten mir keine gleichwertige Wohnung anbieten können. Durch diese Situation mit der ständigen Existenzangst hat sich meine Krankheit verschlimmert. Ich habe viel Unterstützung und Hilfe durch Freunde, die Zeitung „Hallo München“, vom Mieterverein und einer

Rechtsanwältin, von der MLPD und vom VDK bekommen.

Stadtzeitung: Dann wurde dir die Wohnung gekündigt.

Walter: Ja, das war eine sogenannte Verwertungskündigung und gleichzeitig haben sie mir eine Räumungsklage geschickt. Ich habe mit dem Mieterverein und einer ihrer Rechtsanwältinnen vor Gericht dagegen geklagt. Die große Solidarität und Unterstützung hat mit

Viel Solidarität

dafür gesorgt, dass ich ein halbes Jahr länger in der Wohnung bleiben konnte und eine Abfindung bekam.

Stadtzeitung: Du hast dich, unterstützt von Freunden innerhalb von 8 Monaten, um 70 Wohnungen in München beworben, nur drei davon konntest du besichtigen?

Walter: Ja, und dass ich nicht auf-

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung der Titelseite:

gegeben habe, hat dazu geführt, dass ich zum Schluss eine neue Wohnung gefunden habe, die ich auch finanzieren kann. Besonders super war mein Umzug, wo mir Freunde, die MLPD und ein paar Jugendliche geholfen haben. Auch meine Kollegen in der Arbeit haben mir die Stange gehalten.

Stadtzeitung: Forderungen der MLPD zur Wohnungssituation sind unter anderem: Runter mit Mieten und Nebenkosten! Bundesgesetzliche Begrenzung der Nettokaltmiete auf Höhe des örtlichen Mietspiegels! Verstärkter Bau von umweltgerechten und lebenswerten Sozialwohnungen!

Walter: Ja, ich unterstütze diese Forderungen. Ich habe gelernt, dass man nicht aufgeben darf und sich das gemeinsame Kämpfen lohnt.

Kämpfen lohnt sich!

Wer sich nicht wehrt, hat schon verloren.

Stadtzeitung: Wir gratulieren dir zu deinem Erfolg. Die Stadtzeitung ist Ansprechpartner für die Menschen im Stadtteil.

In den letzten 2 Jahren sind die Mieten in München um 21% gestiegen. Indexmieten machen inzwischen 40% aller Mietverträge aus. **Für das Verbot der Indexmiete!**

STAU IM BAD

Mist. Schon wieder. Alle vier müssen morgens gleichzeitig aus dem Haus und das Badezimmer ist so klein, dass man nicht mal zu zweit Zähne putzen kann. Gestern wollte ich noch fernsehen und mein Mann wollte schlafen. Geht nicht beides gleichzeitig, das Wohnzimmer ist auch das Schlafzimmer. Also schaue ich doch nochmal in die Im-

4-Zimmer-Wohnung für 2.600€

mobilenportalen, obwohl ich eigentlich schon weiß, dass es aussichtslos ist. Ich gebe `Kaltmiete aufsteigend` ein und das erste Angebot in unserem Stadtteil für eine 4-Zimmer-Wohnung liegt bei 2.600€. Das bedeutet, wir müssten für ein weiteres Zimmer über 1.000€ mehr zahlen als aktuell und wir müssten ein Einkommen von über 8.000€ haben, wenn man der Empfehlung folgt, nur 30% seines Einkommens für Miete auszugeben. Haben wir nicht. Also weiter quetschen.

STADT MÜNCHEN VERWEIGERT DEM FRAUENVERBAND COURAGE RÄUME

Die Arbeiterwohlfahrt hat dem Frauenverband Courage in München – laut Aussage auf Anweisung der Stadt - den seit mehr als zwei Jahrzehnten genutzten Raum gekündigt. Begründung ist, dass Courage im Verfassungsschutzbericht stehe im Zusammenhang mit der MLPD und in einer Liste, die dem bayerischen Verfassungsschutzbericht anhängt. Das ist ein antikommunistisch motivierter Angriff auf den Frauenverband Courage und spricht dem Frauenverband die Überparteilichkeit ab, wie sie im Programm von Courage festgelegt ist – aber eben von Religion bis Revolution.

Courage ist überparteilich. Jede Frau kann mitmachen von Religion bis Revolution

In München ist es für viele Bewegungen und Parteien, die sich keine eigenen Räume leisten können, schwer an bezahlbare Räume zu kommen. Das wird von der Stadtverwaltung bewusst genutzt um fortschrittlichen Bewegungen Steine in den Weg zu legen. Die MLPD München unterstützt den Kampf des Frauenverband Courage. Für ein wirklich demokratisches München – ohne antikommunistische Ausgrenzung.

Gib Antikommunismus keine Chance!

Kontakt

- ▶ info@mlpd.de
- ▶ www.mlpd-muenchen.de
- ▶ Tel: 4709347

Kontakt und V.i.S.d.P. (E.i.S.)
Arnold Schuster, Rudi-Seibold-Str. 18,
80689 München



Globale Umweltkatastrophe Bedroht Menschheit

Zum Kampf dagegen ist es nie zu spät! Das neu erschienene Buch „Die globale Umweltkatastrophe hat begonnen“ ist aufrüttelnd und gegen jegliche Verharmlosung der heutigen Situation. Es wird besonders Wert gelegt auf die Zusammenhänge der 17 verschiedenen Merkmale der Umweltkatastrophe. In dieser wissenschaftlichen Herangehensweise ist das Buch einmalig und für alle Umweltbewegten sehr bedeutend.

Die Hauptverursacher sind nicht „wir alle“, sondern vielmehr die internationalen Übermonopole. Deren kapitalistische Produktionsweise ist ausschließlich auf Maximalprofit und Weltmarktherrschaft ausgerichtet. Genau diese Ursachen verschleiern Klimaleugner wie die AfD. Trotzdem: Panik oder Resignation sind nicht ange-

Weltuntergangstimmung hilft nicht weiter!

bracht. Das Ausreifen der globalen Umweltkatastrophe ist kein unausweichliches Schicksal. Es wird Milliarden Menschen gegen das imperialistische Weltsystem aufbringen. Die Autoren schlagen die Perspektive des echten Sozialismus vor. Hier wird der gesellschaftliche Reichtum zur Wiederherstellung

Als China noch sozialistisch war...

... wurde zur Zeit von Mao Tsetung (1949 - 1976) in vielen Bereichen zukunftsweisende Umweltpolitik gemacht. Darüber steht heute nichts in den Schulbüchern. Wenn überhaupt der Sozialismus Thema ist, dann wird nur antikom-

Einheit von Mensch und Natur - Leitlinie im echten Sozialismus

munistisch gehetzt. So soll eine sachliche Diskussion über diese Zeit verhindert werden. Tatsächlich wurde damals die flächendeckende Nutzung von Biogasanlagen durchgesetzt. Durch diese Art der Stromerzeugung wurde weni-

ger Wald abgeholzt. So konnte eine Erhöhung des Lebensstandards mit einer Verbesserung des Schutzes der Natur verbunden werden. Auch setzte China damals weitsichtig auf öffentliche Verkehrsmittel und das Fahrrad und nicht auf eine Auto-

den westlichen Ländern. Der echte Sozialismus hat das grundlegende Interesse und die Möglichkeiten, dass Ausreifen der Umweltkatastrophe zu dämpfen, zu stoppen oder wo möglich umzukehren.



Programm mit Sofortmaßnahmen und Kampf zur Veränderung des Gesellschaftssystem

und Erhaltung der Lebensgrundlagen eingesetzt. Eine sozialistische Plan- und Kreislaufwirtschaft ist nicht mehr allein im Interesse der Arbeiterklasse, sondern im Interesse der Menschheit, um zu überleben. Lest und diskutiert mit uns das Buch.

Kommt zur Öffentlichen Studien-

gruppe der MLPD München an jedem 2. Montag im Monat.

Nächster Termin:
Mo 13.5., 19.00 im EineWelt-
Haus, Schwanthalerstr. 80
U4/U5 Theresienwiese

Du willst was tun Gegen diese Kriege?

Der Rebell ist der Jugendverband der MLPD und bundesweit aktiv. Machst Du Dir auch Sorgen um die vielen Kriege auf der Welt und möchtest was dagegen tun? Das neue Rebell-Magazin titelt: „Kampf dem Militarismus! Die Zukunft gehört der sozialistischen Jugendbewegung“. MLPD und Rebell unterstützen den palästinensischen Befreiungskampf und verurteilen zugleich die faschistische Hamas.



Lerne uns kennen.

Der Rebell München trifft sich am Sonntag, 5.5. 15:00 und 12.5. 17:00 zur Vorbereitung des Pfingstjugendtreffens (siehe nächste Seite) auf dem Walchen-seeplatz in Giesing.

Wählt

die Internationalistische Liste/
MLPD bei den Europawahlen am
9.6. mit der Hauptlosung:





Von Cannabis Konsum erhoffen sich besonders Jugendliche Zugehörigkeit, Freiheitsgefühle oder Stressabbau. Die Folge: Zuggedröhnt und süchtig werden die Leute davon abgehalten für eine bessere Welt aktiv zu werden. Schon immer wurden Drogen in der Geschichte eingesetzt, um fortschrittliche Volksbewegungen zu schwächen - wie Heroin in der schwarzen Bürgerrechtsbewegung in den USA. Ein Zufall, dass jetzt Cannabis legalisiert wurde, wo viele Jugendliche sich große Sorgen um ihre Zukunft machen

Für Cannabis Verbot und für breite Drogenaufklärung

und offen sind für sozialistische Ideen? Wir fordern die Rücknahme der Legalisierung und massenhafte Aufklärung zu allen Drogen - auch Alkoholmissbrauch oder Social Media Sucht. Fakt ist, dass im Bereich Suchtprävention 2024 sogar die Ausgaben des Staats um 33% gekürzt wurden¹. Der REBELL fördert eine rebellische Kultur, die Zusammenhalt und Solidarität stärkt - beides geht nur mit klarem Kopf! Das kann man beim internationalen Pfingstjugendtreffen erleben (siehe unten).

Es ist ein Festival mit Workshops, Konzerten, Diskussionen, Sport und Spielen für Jugendliche und Kinder - ausdrücklich ohne Drogen! Weitere Infos dazu auf www.pfingstjugendtreffen.de und beim Jugendverband REBELL unter www.rebell.info

¹ Quelle <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/haushalt-gesundheit-100.html>

ROTFÜCHSE PACKEN AN BEIM BAUERN

Die Rotfuchse sind die Kinderorganisation im Jugendverband Rebell von 6 - 13 Jahre. Unser letzter Ausflug führte uns auf einen Biohof mit 30 Milchkühen, zwei Ochsen, einem Stier und 500 Hühnern. Unser Motto steht in der Rotfuchsregel Nr. 5: „Auch wir Rotfuchse packen kräftig mit an, überall wo wir helfen können. Wir lernen die Natur kennen, sie verstehen und pflegen.“ Das war auch für den Bauern etwas besonderes, dass wir richtig mithelfen wollten. Es gab für uns viel Arbeit: Kühe füttern, Reisig aufsammeln, Hühnereier sortieren und verpacken, Hühner füttern. Der Bauer zeigte uns den offenen Kuhstall. Einer schwarzen Kuh gaben wir den Namen Wanda-Batman. Der Bauer erzählte, dass sie zu einer robusten

und alten Rasse gehört, die vom Aussterben bedroht ist. Er erklärte uns auch, dass die Kuh kein Klimakiller ist. Es kommt nur darauf an, wie sie gehalten wird. Und dass die Proteste der Bauern, vor allem der Kleinbauern, berechtigt sind. Dass es aber Großbauern sind, die im Bauernverband das Sagen haben und wie die Lebensmittelkonzerne den Preis bestimmen. Deshalb engagiert er sich auch. Wir verabschiedeten uns viel zu früh. Am liebsten würden wir mal mehrere Tage genau wie die Bauernfamilie arbeiten. Unser nächster Ausflug ist zum Pfingstjugendtreffen in Thüringen. Und unsere nächsten Treffen sind:
Sonntag, 5.5. und 12.5. um 15:00 auf dem Walchenseeplatz beim Spielplatz

Die Kuh ist kein Klimakiller!

Urlaubstipp

Rebellischer Urlaub im Thüringer Wald

Wir sind Umweltkämpfer!

20.7. bis 4.8.2024

Truckenthal / Thüringen
Jugend- & Kindercamp



17. – 19. Mai '24

Ferien- und Freizeitanlage Truckenthal/Thüringer Wald

MIT SPORTTURNIEREN, WORKSHOPS, KINDERAKTIVITÄTEN, DISKUSSIONEN, KONZERTE, „SPIELE OHNE GRENZEN!“

21. internationales Pfingstjugendtreffen

ANTIFASCHISTISCH – INTERNATIONAL – SELBSTORGANISIERT

